



Klimasituation, Auszüge aus:



GABOR STEINGART

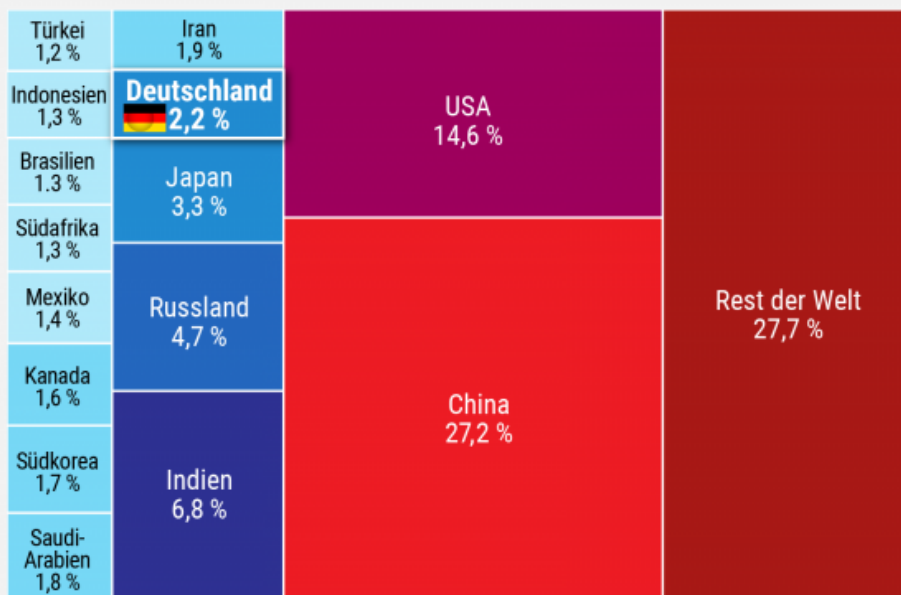
DAS MORNING BRIEFING

13.06.2019

Bei einer Sitzung der Unionsfraktion sagte die Kanzlerin kürzlich, es dürfe in der Klimapolitik „kein Pillepalle mehr geben“. Im Herbst werde sie Vorschläge unterbreiten, die zu **„disruptiven Veränderungen“** führen würden. Fraktionschef Ralph Brinkhaus macht vage Andeutungen: Es gebe „keinen nachteilsfreien Kampf gegen den Klimawandel“. Das heiÙe, „es werden sich Dinge verändern“.

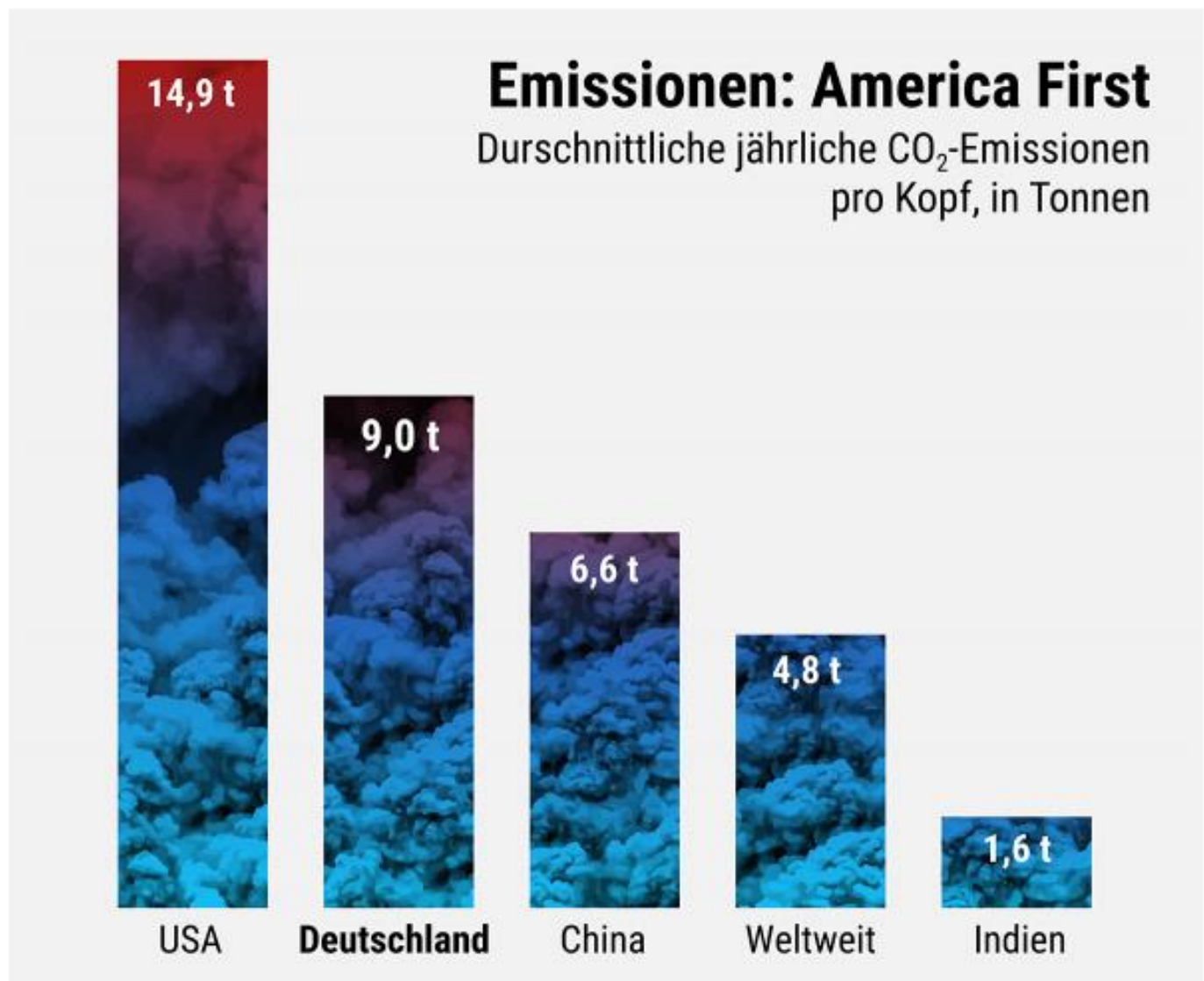
Die Hitparade der Klimasünder

Verteilung der weltweiten CO₂-Emissionen nach Ländern, in Prozent



Das Diktum von **Friedrich Merz** nach der Europawahl schmerzte: Die CDU müsse sich fragen, so Merz im „Spiegel“, „warum wir nach 14 Jahren Klimakanzlerin unsere Klimaziele verfehlen, Haushalte und Unternehmen mit den höchsten Strompreisen Europas belasten und zugleich die strategische und kulturelle Kontrolle über das Thema verloren haben.“

In der Tat fällt die **Klimabilanz der Kanzlerin** trostlos aus:



Infografik: Media Pioneer

Quelle: Umweltbundesamt, IEA, Global Carbon Project

► Der **CO₂-Ausstoß pro Bundesbürger** liegt mit rund 9.000 Tonnen pro Jahr doppelt so hoch wie der Durchschnitt der Weltbevölkerung. Würden alle Erdenbürger so stark emittieren wie wir, würde die Welt nicht erwärmt, sondern abgekocht.

► Der Zuwachs an **erneuerbarer Energie**, die mit rund 40 Prozent zur Stromerzeugung beiträgt, ist ein Erfolg. Doch der wird durch die fehlenden Trassen, die es zum Transport der grünen Energie braucht, infrage gestellt. Laut Bundesagentur sind 7.700 Kilometer neue Stromleitungen in Deutschland geplant. 5.000 Kilometer davon im Planungsverfahren, 1.750 genehmigt und lediglich 950 Kilometer gebaut.

► Die **Energiepreise** galoppieren. Für die Unternehmen sind sie seit 2000 um 184 Prozent gestiegen.

Wo aber steht Deutschland wirklich in der Klimapolitik? Welchen Hebel besitzt die Regierungschefin, um die unruhig gewordene Gesellschaft zu beeindrucken? Und was ist ökonomisch vertretbar? Darüber habe ich im **Morning Briefing Podcast** [☞](#) mit dem **Klimaforscher Professor Stefan Rahmstorf** gesprochen, dessen Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung die Regierung und auch Greta Thunberg mit Expertise unterstützt. Seine Kernaussagen:

“

Bei den kumulativen Emissionen, also das, was wir seit der Industrialisierung an deutschen Emissionen ausgestoßen haben, liegen wir auf Rang vier in der Welt.“

“

Wir sind ein Vorbild, weit über unsere Größe hinaus. Wir sind einer der bedeutendsten Industriestaaten mit einer Technologie-Industrie, die Lösungen anbieten kann. Das heißt, wir können letztlich auch etwas verdienen am Klimaschutz. Wenn die Welt aber sieht, nicht mal Deutschland strengt sich an, was sollen dann die Staaten sagen, die mit ihren CO₂-Emissionen noch hinter uns liegen.“

”

Die entscheidende Maßnahme, ohne die es nicht gehen wird, ist, dass CO₂-Emissionen einen Preis bekommen. Der europäische Emissionshandel umfasst nur 40 Prozent der Emissionen. Und der Preis ist zu gering, weil zu viele Zertifikate ausgegeben wurden.“

Fazit: Vielleicht können CDU, CSU und SPD ihre Neuwahl-Fantasien doch noch unterdrücken. Die Klimapolitik bietet Chancen – für die Volkswirtschaft und auch für einen starken Abgang der Kanzlerin.



Jetzt kostenlos das Morning Briefing abonnieren!

Ab heute starten wir gemeinsam in den Tag.
Lesen oder hören Sie täglich das Morning Briefing als Newsletter oder als Podcast.
Präzise. Humorvoll. Und garantiert unabhängig.
Ich freue mich auf Sie.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gabor Steingart'.

<https://www.gaborsteingart.com/newsletter-abonnieren/>